

# Dreiklang Ostern

Pfarrbrief aus den Pfarreien  
Schwarzau, Lindach, Oberfeldkirchen

2006



**Der Herr ist wahrhaft  
auferstanden!**

**Hallelujah!**





## Liebe Pfarrverbandsangehörige!



Im Jahre der kirchlichen Berufungen, das von unserem Erzbischof ausgerufen wurde, hören wir aus allen möglichen Seiten, dass wir alle verpflichtet sind, über unsere christliche Berufung nachzudenken und aus dieser Berufung zu leben. Das heißt: Das Licht Gottes zu sehen. Anderen den Weg zu zeigen und sie zu diesem Licht zu führen, andere einladen, auf diesem Weg mitzugehen. Das kann man nur, wenn man selbst froh und dankbar aus dieser Berufung lebt und wenn man selbst das Licht ergreift und diesen Weg im Lichte geht.

Das Licht ergreifen bedeutet auch, das Taufbewusstsein zu vertiefen und zu verlebendigen. Dem Wissen um meine Gotteskindschaft in meinem Denken und Leben Raum geben und mich anstecken lassen von der Freude an Gott. Liegt nicht der Weg in die Zukunft darin, für jeden von uns und der ganzen Pfarrverbandsgemeinschaft.

Unseren neuen Pfarrgemeinderäten, denen ich ganz herzlich zu dieser Aufgabe gratuliere, sollte nichts wichtiger sein, als anderen den Weg zu zeigen und sie zum Licht zu führen. Dazu eignet sich besonders gut die Fastenzeit.

Allen Pfarrverbandsangehörigen wünschen wir viel Gottes Segen, so dass wir alle zum Licht der Auferstehung gelangen können.

## Insider

Liebe Freunde des *Dreiklang!*

Ich begrüße Sie ganz herzlich beim Lesen des neuen Pfarrbriefs. Das Redaktionsteam hat sich wieder viel Mühe gegeben, jede Menge Informationen für Sie aus den 3 Gemeinden des Pfarrverbandes aufzubereiten und aufzuschreiben. Wie nun schon gewohnt, möchte ich im Insider wieder einige Themen ansprechen, die mich seit dem Weihnachtspfarrbrief beschäftigt haben. Natürlich geht es auch wieder ums Geld!

Das neue Gesetz zur Finanzierung der Kindertagesstätten hat erneut hohe Wellen geschlagen. Dazu mehr weiter hinten im *Dreiklang*.

Vielen ist es schon aufgefallen - nachdem die Zeiger unserer Turmuhr zunächst unterschiedliche Zeiten in die 4 Himmelsrichtungen verkündet haben, fehlte das Zeigerpaar auf dem südlichen Zifferblatt zeitweise völlig. In Zusammenarbeit mit der Trostberger Feuerwehr, die uns erneut unbürokratisch und schnell geholfen hat, mussten die Zeiger abmontiert werden. Das Getriebe der Zeiger ist während des Winters feucht geworden und ein Lager war verrostet. Die Firma Rauscher hat den Schaden behoben und das Ganze wieder montiert. Vielen Dank an die freiwilligen Helfer der Feuerwehr und an ihren Kommandanten.

Eine weitere Reparatur steht uns beim Läutwerk ins Haus. Nachdem die Glocke 3 bereits einen neuen Motor erhalten hat zeigt nun die Glocke Nr. 1 (Hl.

Dreifaltigkeit) mittlerweile sehr lange Nachläutzeiten. Nach Angaben der Wartungsfirma kann die Bremse nicht weiter nachgestellt werden. Hier wird also in absehbarer Zukunft ein neuer Motor fällig. Die KV hat deshalb beschlossen, die monatliche Sammlung für die Orgel auf 2-monatigen Rhythmus umzustellen und die Sammlung für das Läutwerk wieder einzuführen. Natürlich hoffen wir auch hier auf zahlreiche Spenden.

In den letzten Tagen ist die Jahresrechnung für die Kirchenstiftung eingetroffen. Dank Ihrer Spendenfreudigkeit und der konsequenten Überwachung der Ausgaben durch unsere Pfarrsekretärin konnte ein ausgeglichener Jahresabschluss erzielt werden. Aus den gegebenen Zahlen wurde dann ein Haushaltsplan erstellt. Durch die steigenden Energiekosten musste hier ein geringfügiges Defizit ausgewiesen werden, das wir durch strengen Sparkurs und evtl. einer weiteren gewinnbringenden Veranstaltung (Weinfest?) auszugleichen versuchen.

Am 12. März wurde ein neuen Pfarrgemeinderat gewählt. Das Ergebnis und -brandaktuell - die Wahl des/der neuen Vorsitzenden finden Sie weiter hinten im *Dreiklang*.. Als Kirchenpfleger bedanke ich mich aber schon an dieser Stelle bei Allen, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben und bei den Mitgliedern des Wahlausschusses für die Durchführung der Wahl.

Ich wünsche dem neuen PGR ein segensreiches Wirken in der kommenden Amtsperiode und Ihnen Allen besinnliche Kartage und FROHE OSTERN!

*Hans Adel*

# Kindergartenfinanzierung - und kein Ende

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2006 / 2007 greift nun endgültig das neue Gesetz zur Finanzierung von Kindertagesstätten. Viel wurde darüber bereits geschrieben und geredet und trotzdem - oder gerade deshalb - herrscht weiterhin teilweise große Verunsicherung.

Die Vertreter der Träger von kirchlichen Kindertagesstätten waren Anfang Februar zu einer Informationsveranstaltung der Erzbischöflichen Finanzkammer geladen. Mit diesem Wissen und mit den Erkenntnissen eines Elternabends unseres Kindergartens möchte ich versuchen, einige Dinge aus Sicht des Trägers klarzustellen.

Grundsätzlich werden auch die katholischen Kindergärten folgendermaßen finanziert:

40 % der Betriebskosten bezahlt die politische Gemeinde

40 % werden vom Staat finanziert und 20 % werden aus den Elternbeiträgen, aus Spenden, aus Zuschüssen für die integrative Gruppe und aus dem Haushaltszuschuss des Ordinariats getragen.

An dieser Aufteilung ändert sich im neuen Gesetz prinzipiell nichts.

Bisher konnte - nach erfolgter Genehmigung - ab einer bestimmten Kinderzahl eine Kindergartengruppe eröffnet - bzw. erhalten werden. Das dafür notwendige Personal (1 Erzieherin und eine Kinderpflegerin in einer „Regelgruppe“) wurde bezuschusst, unabhängig davon, ob die Gruppe mit maximal 25 Kindern vollbesetzt war, oder ob noch einige Plätze frei waren. Damit war es auch möglich, Plätze für mögli-

che Rückkehrer aus der 1. Klasse oder erwartete Zuzüge junger Familien offen zu halten.

Dies ist nun nach der neuen Regelung gänzlich anders: Der Personalzuschuss erfolgt nicht mehr für die Gruppe sondern für jedes einzelne angemeldete Kind und die 'für das Kind „gebuchte“ Anwesenheitszeit. Für freie - oder freigehaltene - Plätze gibt es also auch kein Geld. Es fehlen also nicht nur die monatlichen Elternbeiträge sondern auch die Personalzuschüsse von Staat und Gemeinde.

Berechnungen haben ergeben, dass ein freier „Regelkindergartenplatz“ Minder-einnahmen von 4.200 € bis 4.500 € verursacht.

Dazu zum Vergleich: Die Reduzierung der Wochenarbeitszeit einer Erzieherin um 1 Stunde entlastet den Haushalt mit höchstens 1.500 €.

Dies bedeutet konkret, dass eine Unterbelegung des Kindergartens oder eine geringe Buchung von Anwesenheitszeiten zwangsweise direkte Auswirkungen auf das beschäftigte Personal haben muss, um einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Für eine kontinuierliche Arbeit über mehrere Jahre bedeutet das große Schwierigkeiten.

Ein weiteres Problem hat sich gezeigt: Ohne genaue Kinder- und Buchungszahlen ist es sehr schwierig, die Elternbeiträge zu kalkulieren. Andererseits ist natürlich das Buchungsverhalten der Eltern teilweise von der Höhe dieser Beiträge abhängig. Und natürlich sollen die Gebühren bei allen Kindergärten im Stadtgebiet einheitlich sein und werden

deshalb in der endgültigen Höhe vom Stadtrat festgelegt.

Zukünftig wird wohl eine gewisse Konkurrenzsituation unter den Kindergärten im Stadtgebiet unvermeidlich sein. Wobei nicht unterschiedliche Gebühren sondern ausschließlich das Leistungsangebot entscheidend sein wird.



Wir alle müssen lernen, aus der gegebenen Situation das Beste zu machen. Ein Mitglied der KV - Herr Walter Huber hat sich dazu bereit erklärt - wird sich künftig hauptsächlich um die Finanzierung des Kindergartens kümmern. KiGa-Team und Träger müssen versuchen, so gut als möglich auf die Bedürfnisse der Eltern einzugehen.

Aber auch die Eltern müssen verstehen, dass mit Ihrem Buchungsverhalten die Flexibilität und die kontinuierliche pädagogische Arbeit ermöglicht - aber auch eingeschränkt werden kann. Jedes Jahr muss aufs Neue überprüft werden, wie viel Personal sich der Kindergarten leisten kann. Bei weiterhin ständig sinkenden Geburtenraten wird dies in den nächsten Jahren sicher nicht leichter werden.

Hans Aitl

## Fastensuppenessen

Die Pfarrgemeinden **Mariä Himmelfahrt Schwarzau** und **St. Thomas Oberfeldkirchen** veranstalten am Palmsonntag, jeweils nach den Pfarrgottesdiensten ein Fastensuppenessen im Pfarrheim. Die Pfarrgemeinden unterstützen mit diesem Projekt eine Suppenküche für Kinder in Cathcart, eine Kleinstadt im Hinterland der östlichen Kapprovinz und zählt zu den ärmsten Provinzen Südafrikas. Die meisten der arbeitsfähigen Männer und Frauen versuchen, in den Großstädten Arbeit zu finden. Diejenigen, die in Cathart bleiben, sind arbeitslos. Hier leben viele alte Leute, Invaliden und Kinder. Zwei Drittel der Bevölkerung leben in Armut, und die Kindersterblichkeit ist doppelt so hoch wie der Durchschnitt von Südafrika. Um die Ernährung der Kinder zu sichern, hat der Missionar P. Heinz W. Schneider mit der Unterstützung des Kindermissionswerkes ein Gemüsegartenprojekt und zwei Suppenküchen ins Leben gerufen. Auch die Schulbildung liegt dem Missionar sehr am Herzen. Die Schwestern vom Kindermissionswerk Altötting sind beim Fastensuppenessen mit dabei und bieten Missionswaren zum Verkauf an.

**Die Pfarrgemeinden Mariä Himmelfahrt Schwarzau und St. Thomas Oberfeldkirchen freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung um dieses Projekt großzügig unterstützen zu können.**

## Kinderkirche im Jahr 2006

Auch in diesem Jahr lädt das Kinderkirchenteam – Bärbel, Ingrid, Uschi und Karina – wieder alle zu den Kinderkirchen ein. Wie immer proben wir ab 15.00 Uhr die Lieder, um **15.30** Uhr beginnt dann die Kinderkirche. Folgende Termine sind für das Jahr 2006 festgelegt:

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Samstag</b>        | <b>29.4.06</b>  |
| <b>Samstag</b>        | <b>20.5.06</b>  |
| <b>Samstag</b>        | <b>24.6.06 ab 10.00 Uhr Brunch, ab ca. 11.30 Uhr Kinderkirche</b> |
| <b>Juli-September</b> | <b>Ferien!!</b>   |
| <b>Samstag</b>        | <b>21.10.06</b>   |
| <b>Samstag</b>        | <b>18.11.06</b>   |
| <b>Samstag</b>        | <b>16.12.06</b>   |

Besonders einladen möchten wir alle Kinder, Eltern und Großeltern im **Juni** zu unserem **Familienbrunch**, der bereits ab 10.00 Uhr beginnt. Bei schönem Wetter – ansonsten im Pfarrheim – essen und trinken wir zusammen im Pfarrgarten, auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Zum Abschluss feiern wir dann die Kinderkirche

## Der neue Pfarrgemeinderat in der Schwarzau

Der neugewählte Pfarrgemeinderat der Schwarzau hat in seiner ersten Sitzung am 28.03.2006

**Günther Gerstner** zu seinem Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter wurde **Toni Wallner**, Schriftführerin **Christine Falterer**.

Auf dem Foto in der hinteren Reihe v. l. n. r: Pater Kalikst, Gerhard Fuchsl, Martina Brüderl, Lieselotte Hallberg, Irmi

Kaltenhauser, Stefan Franek, Günther Gerstner und Josef Kainhuber.

Vordere Reihe v. l. n. r. Toni Wallner, Christine Falterer, Pater Friedrich und Bernhard Schubeck



## Firmlinge Lindach 2006

Am **07.04.2006** werden in St. Andreas Trostberg 3 Jugendliche durch Weihbischof F. Dietl gefirmt: Michael Heigermoser, Christiane und Patrizia Rieger.

## KLJB Lindach

In der **Osternacht** werden wie in den letzten Jahren wieder selbst gebastelte Osterkerzen der KLJB für wohltätige Zwecke verkauft.

Am Samstag, den **22.04.2006** findet wieder die Aktion Rumpelkammer statt. Altkleider und Altpapier werden ab **08:00 Uhr** an den bisher gewohnten Stellen abgeholt.

Wenn möglich Altpapier in Schachteln, handlichen Bündel, etc. verpacken. Säcke liegen im Vorraum der Kirche oder können bei den Vorständen abgeholt werden

Die neue **Vorstandschafft der KLJB** setzt sich wie folgt zusammen.

- 1. Vorstand:** Johanna Riedle  
Andreas Götzinger
- 2. Vorstand:** Veronika Obermayer  
Michael Obermayer
- Kassier:** Martina Reitmayer
- Schriftführer:** Barbara Götzinger

Am **Muttertag** werden wie jedes Jahr Rosen aus Ecuador angeboten. Der Erlös kommt Pater Moritz aus Ecuador zu Gute. Pater Moritz hat schon mehrmals die Urlaubsvertretung von Pater Friedrich und Pater Kalikst übernommen

## Pfarrgemeinderat

Am 12. März wurden folgenden sechs Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt:

- Brandl Claudia  
Mayer Burgi  
Büchle Christian  
Obermayer Korbinian  
Vielmayer Johann  
Brandl Magarete

Die Wahlbeteiligung betrug 32,6%.

In der ersten Sitzung mit Pater Friedrich und Pater Kalikst werden drei weitere Personen aus unserer Pfarrgemeinde dem neuem Pfarrgemeinderat hinzu berufen.



## Erstkommunion Lindach 2006



Am Christi Himmelfahrtstag,  
**25.05.2006** feiern in Lindach  
9 Kinder die Erstkommunion:

Katrin Bielmeier,  
Maximilian Schauerer,  
Christoph Brandl,  
Denisa Hiriza,  
Michaela Schuster,  
Josef Mayer,  
Korbinian Flunk,  
Michael Gollenhofer,  
Josef Sinzinger

## Christbaumversteigerung zu Gunsten der Orgel

Die Christbaumversteigerung mit Tombola in Lindach zu Gunsten der Kirchenorgel war ein großartiger Erfolg. Im vollbesetzten Saal des Gasthauses Beilmaier konnte Kirchenpfleger Korbinian Obermayer die Ortsgeistlichen Pater Friedrich, Pater Kalikst, den Bürgermeister Ignaz Sperger, Stadtrat Franz Obermayer und die Lindacher Vereinsvorstände als Ehrengäste begrüßen.

Als Auktionatoren fungierten Siegfried Brandl und Josef Glück



Zum Versteigern kamen Gegenständen die von Geschäftsleuten und Handwerkern der Umgebung gespendet wurden. Auch handwerkliche, vor allem kunstvolle Gegenstände von Lindacher Hobby-Künstlern. Wie zum Beispiel eine Madonna, ein Kruzifix, Bilder und Strickarbeiten.



Allen Spendern und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott. Der Erlös der Aktion in Höhe von **5445.- €** kommt der Orgel zu Gute.



## Die Kolpingfamilie Schwarzau informiert

### Terminübersicht:

- |   |   |
|---|---|
| <b>Do 13.04.</b> Gründonnerstag; nach dem Abendgottesdienst feiern wir eine festliche Agape                     | <b>Do 25.05.</b> Radlausflug nach Obing "Irgendwie nach Obing und zurück"<br>Abfahrt 13:00 Uhr an der Kirche    |
| <b>Mo 17.04.</b> Emmausgang nach St. Georgen<br>Treffpunkt 13:00 Uhr an der Kirche                              | <b>Di 01.06.</b> Heimatmuseum Trostberg – Führung mit Herrn Boesmiller<br>Beginn: 19:00 Uhr                     |
| <b>Di 05.04.</b> Stammtisch, Besuch der Sternwarte in Tittmoning<br>Der genaue Termin steht noch nicht fest.    | <b>So 11.06.</b> Wanderung um den Hartmannsberger See mit Führung im Naturgebiet<br>Beginn: 13:00 Uhr in Endorf |
| <b>Sa 22.04.</b> Altpapiersammlung<br>Beginn: 8.00 Uhr am Pfarrheim   | <b>Sa 01.07.</b> Altpapiersammlung<br>Beginn: 8.00 Uhr am Pfarrheim   |
| <b>So 01.05.</b> Radwallfahrt nach Altötting; Abfahrt in Trostberg um 08:00 Uhr                                 | <b>Di 04.07.</b> Grillabend bei Hubers ab 20:00 Uhr   |
| <b>Fr 05.05</b> Maiandacht in Mögling   | <b>Sa 08.07.</b> Kinderfest; Aufbau ab 8.00 Uhr; Helfer sind herzlich willkommen                                |
| <b>Di 09.05</b> Die Kolpingfamilie Heiligkreuz lädt zu einer Maiandacht in der Kapelle in Günzlhalm ein. Beginn |   |

Bitte beachten Sie den wöchentlichen Kirchenanzeiger



### Altpapier- und Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilie Schwarzau Trostberg

#### Termine der Straßensammlungen im Jahr 2006

22. April

01. Juli

Oktober

Im Jahr 2004 wurden etwa **38 t** Altpapier und **4 t** Gebrauchtkleidung gesammelt. Mit den Erlösen wurden die kirchliche Arbeit in der Pfarrei und das internationale Kolpingwerk unterstützt.

**Bitte nehmen Sie dieses Angebot der kostenlosen Entsorgung und die Weitergabe zur Wiederverwertung oder weiterer Nutzung an.**

**Außerhalb der Straßensammlungen können Altkleider im Altkleidercontainer der Kolping-Schwarzau am Pfarrhof - Garage an der Kirchenstraße abgelegt werden.**

# Terminübersicht

über die Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrverband

## Freitag 07. April

- 09.30 Uhr Firmung in St. Andreas Trostberg  
**LIND** 18.30 Uhr Beichte  
19.00 Uhr Messe zum Schmerzhaften Freitag

## Samstag 08. April

- OFK** 15.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst, nach dem Gottesdienst  
Verkauf von selbstgebastelten Osterkerzen  
**SCHW** 17.00 Uhr Kreuzwegandacht, anschl. Beichte

## Sonntag 09. April, Palmsonntag

- LIND** 08.30 Uhr Palmweihe und Pfarrgottesdienst, gest. vom Kirchenchor  
**OFK** 08.45 Uhr Palmweihe am Dorfkreuz und Prozession, Pfarrgottesdienst; anschl. Verkauf von selbstgebastelten Osterkerzen  
Nach dem Gottesdienst ist die ganze Pfarrgemeinde herzlich zum Fastensuppenessen mit Sr. Elisabeth aus Altötting in den Gemeindesaal eingeladen.  
**SCHW** 10.00 Uhr Palmweihe am Anger; anschl. Pfarrgottesdienst gestaltet vom Kirchenchor. Nach dem Gottesdienst Fastensuppenessen u. Verkauf von Missionswaren mit Sr. Hedwig aus Altötting zu Gunsten des Kindermissionswerkes

## Montag 10. April

- OFK** 19.00 Uhr Bußandacht

## Dienstag 11. April

- SCHW** 19.00 Uhr Bußandacht

## Mittwoch 12. April

- LIND** 19.00 Uhr Bußandacht

Tut dies  
zu meinem  
Gedächtnis

1k 22.19



### **Donnerstag 13. April, Gründonnerstag**

- LIND** 18.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl  
**OFK** 19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl  
**SCHW** 20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit anschl. Agape  
bis 22.00 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

### **Freitag 14. April, Karfreitag**

- LIND** 10.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Betstunden  
bis 14.00 Uhr  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, gestaltet vom Kirchenchor  
**SCHW** 11.00 Uhr Kinderkreuzweg für **alle** Kinder des Pfarrverb.  
18.00 Uhr Karfreitagsliturgie, gestaltet vom Kirchenchor  
Betstunden bis 20.00 Uhr  
**OFK** 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
Betstunden von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### **Samstag 15. April, Tag der Grabesruhe des Herrn**

- OFK** 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr stille Anbetung am Grab  
**SCHW** 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr stille Anbetung am Grab  
16.00 Uhr Speisenweihe der Kinder von Schwarzau und  
Oberfeldkirchen mit Ostereiersuchen im  
Pfarrgarten  
**LIND** 16.00 Uhr Speisenweihe der Kinder mit Ostereiersuchen  
19.00 Uhr Feier der Hl. Osternacht mit Speisenweihe  
Kirchenchor: „Missa brevis in G von  
W. A. Mozart für Soli, Chor, Orchester u. Orgel  
**SCHW** 21.00 Uhr Feier der Osternacht – Lichtfeier – Osterlob  
Eucharistiefeier – Speisenweihe; Kirchenchor

### **Sonntag 16. April, Ostersonntag**

- OFK** 05.00 Uhr Feier der Hl. Osternacht mit Speisenweihe  
**LIND** 08.30 Uhr festlicher Pfarrgottesdienst:  
Kirchenchor: „Messe brevis in B“ von  
W. A. Mozart für Soli, Chor, Orchester und Orgel  
**OFK** 08.45 Uhr Ostergottesdienst mit Speisenweihe  
**SCHW** 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Speisenweihe

### **Montag 17. April, Ostermontag**

- LIND** 08.30 Uhr Pfarrgottesdienst  
**OFK** 08.45 Uhr Festgottesdienst  
**SCHW** 10.00 Uhr festlicher Pfarrgottesdienst: Kirchenchor  
„Messe breve in D“ von W. A. Mozart für Soli,  
Chor, Streichorchester und 3 Trombonen  
13.00 Uhr Emausgang der Kolpingfamilie nach St. Georgen

## Vorschau:

### **Erstkommunion:**

**SCHW** Sonntag, 23 .April um 10.00 Uhr

**LIND** Christi Himmelfahrt, 25. Mai 10.00 Uhr

**OFK** Sonntag, 28. Mai 10.00 Uhr

### **Pfingstsonntag:**

**SCHW** Festmesse mit Kirchenchor

### **Fronleichnamsprozession:**

**LIND** 15. Juni um 08.30 Uhr

**OFK** 15 .Juni um 8.45 Uhr`

**SCHW** Feldgottesdienst: 15. Juni um 19.00 Uhr, anschl. Prozession  
(Anger, Sonntagshornstr., Wendelsteinstr., Kirchplatz)

**Kranke und Gehbehinderte, welche vor Ostern die heiligen Sakramente empfangen wollen, mögen sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer: 9837-0 melden.**

**Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. dem Aushang in den Schaukästen!**



**Fastensuppenessen zu Gunsten des Kindermissionswerks finden am Palmsonntag (09.04.2006) jeweils nach dem Pfarrgottesdienst in Oberfeldkirchen und in der Schwarzau statt!**

**Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!!!**

Seit dem 1. Fastensonntag beginnen in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in der Schwarzau die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen erst um **10:00 Uhr**.

Der PGR in der Schwarzau hat dies beschlossen, um dem jeweiligen Geistlichen zwischen den Gottesdiensten in Lindach und in der Schwarzau etwas mehr Zeit zu geben.

**Allen** die auch diesmal wieder dafür gesorgt haben, dass der Pfarrbrief rechtzeitig in den Briefkästen war, ein herzliches „**Vergelt’s Gott**“!

## Neues aus Oberfeldkirchen



**Ein gesegnetes Osterfest allen  
Pfarrangehörigen und ein herzliches  
Vergelt's Gott den Mit-  
helfern in der Pfarrei!**

### Firmlingswochenende 2006

Zusammen verbrachten die Firmlinge aus Lindach und Oberfeldkirchen ein Wochenende im Oberfeldkirchner Jugendraum.



Herzliche Einladung ergeht zum Fastensuppenessen am **Palmsonntag, den 09.04.2006 von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr im Gemeindesaal Oberfeldkirchen.** Nach dem Gottesdienst besteht auch die Möglichkeit zum Frührschoppen. Es werden wieder verschiedene, kostenlose Suppen angeboten, jedoch freuen sich die Schwestern vom Kindermissionswerk Altötting über freiwillige Spenden.



Die Firmung steht unter dem Motto:

*„Gib der Kirche ein Gesicht“*

Dazu gestaltete jede Firmgruppe ein Plakat, das zur Firmung in der Trostberger Kirche St. Andreas zu einer großen Kirche zusammengestellt wird.

#### Unsere Firmlinge aus Lindach:

Rieger Christiane, Rieger Patricia, Heigermoser Michael

#### Unsere Firmlinge aus Oberfeldkirchen:

Unterpaintner Stefan, Schmidhuber Korbinian, Grundl Andrea, Meier Gabi, Mörwald Kerstin, Mühlhauser Thomas, Huber Markus, Grundl Matthias



# Programm der KLJB Oberfeldkirchen 2006

## **April:**

Theater (8.)  
Fastensuppenessen (9.)  
Osterfrühstück (16.)  
Aktion Rumpelkammer (22.)  
Vorstandswahlen (23.)

## **Mai:**

Netzwerkparty  
Jugendmaiandacht (26.)

## **Juni:**

Sternwallfahrt (5.)  
Fronleichnamfrühshoppen  
Sonnwendfeier (23.)

## **Juli:**

Schlauchboottrallye  
Grillen

## **August:**

Fußballturnier  
Zelten  
Kartfahren  
Spanferkelgrillen

## **September:**

Party im Bierzelt (15. — 17.)

## **Oktober:**

Kirtahutschn (15.)  
Erntedank/Minibrot  
Herbstkreisversammlung  
Oktoberfest

## **November:**

Kegeln  
„Multikulti Essen“

## **Dezember:**

Klopfasinga  
Christkindlmarkt  
Christbaumschmücken (23.)  
Weihnachtsfeier (24.)

**Treffpunkte und Uhrzeiten werden im „Trostberger Tagblatt“ bekannt gegeben!**

**Alle Jugendlichen sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

---

## **Vorstandswahlen der KLJB Oberfeldkirchen**

Am **Sonntag, 23. April 2006** stehen wieder Vorstandswahlen der Landjugend Oberfeldkirchen an. Alle Jugendlichen und insbesondere die Firmlinge sollen sich diesen Termin vormerken. Alles weitere wird bei den sonntäglichen Gruppenstunden (ab 19:00 Uhr) und im Trostberger Tagblatt bekannt gegeben!

## **Schafkopfkurs**

Die Landjugend Oberfeldkirchen veranstaltet zusammen mit Nachbarlandjugenden einen Schafkopfkurs für Anfänger mit abschließendem Turnier. Dieser findet zum ersten Mal am **Di, 25. April 2006 um 19:00 Uhr im Oberfeldkirchner Jugendraum** statt. Anmeldungen können bis 18. April bei Rupert Schöttner gemacht werden. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

# Aktion



# Stricknadel



Einige Frauen aus Fridolfing und Umgebung stricken Decken z.B. für Leprakranke, für den Kosovo oder auf Anfrage auch für Kindergärten, Altenheime und soziale Einrichtungen. Sie stricken jeweils 30x30 cm große Quadrate, von denen 20 zu einer Decke zusammengenäht werden.

Nur ist ihnen die Wolle ausgegangen. Wir suchen deshalb Wolle. Egal ob dick oder dünne, einfach Wolle, auch Reste.

KATHOLISCHE  
L A N D J U G E N D  
b e w e g u n g

Oberfeldkirchen  
KLJB



Bei der KLJB Oberfeldkirchen sind Ansprechpartner

Rainer Eder, Nunbichl  
und  
Rupert Schöttner, Oberfeldkirchen

Bei ihnen kann Wolle abgegeben werden!

## Die Firmlinge aus Oberfeldkirchen und Lindach



Unsere Firmlinge aus Lindach:

Rieger Christiane, Rieger Patricia, Heigermoser Michael

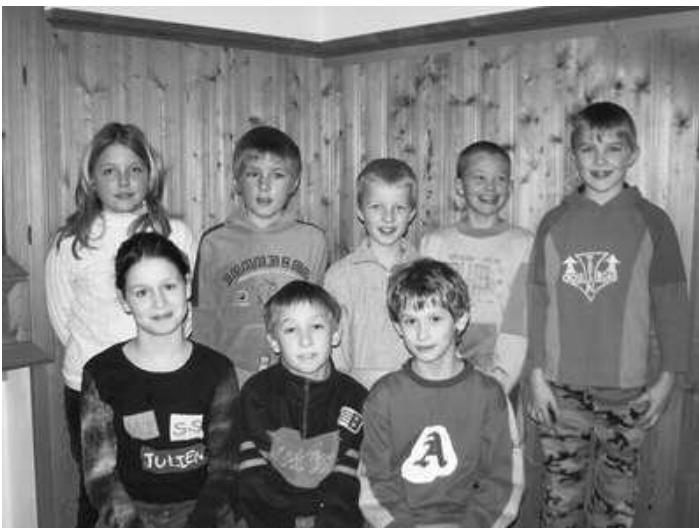
Unsere Firmlinge aus Oberfeldkirchen:

Unterpaintner Stefan, Schmidhuber Korbinian, Grundl Andrea, Meier Gabi, Mörwald Kerstin, Mühlhauser Thomas, Huber Markus, Grundl Matthias

## Die Erstkommunionkinder aus Oberfeldkirchen

Das Thema vom guten Hirten begleitet unsere Erstkommunionkinder in der Vorbereitungszeit. Wir alle gehören zur Gemeinschaft des guten Hirten und wir wollen seiner Stimme folgen. Wir freuen uns, dass am **28. Mai 2006** acht Kinder aus unserer Pfarrei zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen dürfen.

Christian Bock, Michaela Mair, Tobias Mörwald, Georg Mussner, Stefan Ober, Andrea Pettinger, Johannes Reiter, Tobias Schmidhuber





## Von Aschermittwoch bis Ostern

**Vom Aschermittwoch bis Ostern:  
vom Dunkel ins Licht  
vom Durst zum Wasser  
von der Wüste zum Garten  
vom Fasten zum Feiern  
vom Tod zum Leben**

Der Mensch ist ein sterbliches Geschöpf. Der Christ erinnert sich am Aschermittwoch daran, uns lässt sich die Asche auflegen. Er tut das in der Kirche, in der Gemeinschaft der Sünder und derer, die zur Umkehr bereit sind. Das Fasten an diesem Tag ist Zeichen und Hilfe zugleich. Denn der Mensch bleibt Geschöpf, geborgen in der Hand dessen, der ihn geschaffen hat.

Die Palmzweige des Vorjahres wurden verbrannt; mit dieser Asche wird ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Wir werden sterben, aber mit Christus ist der Tod besiegt.

**„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist  
und wieder zu Staub zurückkehren  
wirst.“**

Vierzig Tage dauert die Fastenzeit bis zum Ostersonntag; die Sonntage werden nicht mitgezählt. Vierzig ist die Zahl der Vorbereitung: Vierzig Tage fastete Jesus in der Wüste; vierzig Jahre zog Israel durch die Wüste ins gelobte Land.

Die Farbe „violett“ des Teppichs und der Messgewänder ist die Farbe der Buße, Einkehr und Besinnung. In der Fastenzeit dürfen die Altäre nicht geschmückt werden. Auch die Orgel darf nur zur Gemeindebegleitung verwendet werden. In der Messfeier wird das Halleluja durch einen Christus-Ruf ersetzt.

Das geschlossene Altarbild unserer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in der Schwarzau zeigt die „sieben Schmerzen Mariens“

- 1. Spruch Simeons**
- 2. Flucht nach Ägypten**
- 3. dreitägiger Verlust des Jesusknaben in Jerusalem**
- 4. Kreuzweg Jesu**
- 5. Kreuzigung Jesu**
- 6. Kreuzabnahme**
- 7. Grablegung Jesu**

Eine besondere Gebetsform in der Fastenzeit ist die Kreuzwegandacht. Betend den Weg gehen, den Jesus gegangen ist, entlang der Kreuzwegstationen in der Kirche, ist die meditative Annäherung an den Karfreitag.

### **Palmsonntag:**

Am Sonntag vor Ostern erinnert sich die Kirche an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen feiern ihn als König und winkten ihm mit Palmzweigen zu. Im Mittelalter führten die Palmprozessionen eine rollende Eselsfigur mit, in Erinnerung an das Evangelium. Die Gläubigen tragen bunte Palmbuschen mit, die gesegnet, und anschl. zu Hause hinter das Kreuz gestellt werden. Der umjubelte König trägt ein paar Tage später die Dornenkrone.

Deshalb wird in der Messfeier die Leidensgeschichte vorgelesen. Jubel und Trauer, Freude und Leid liegen an diesem Tag nahe beisammen.

### **Gründonnerstag:**

Der „grüne donerstag“, seit dem 13. Jh. so genannt, geht evtl. auf den Brauch zurück, frische grüne Kräuter und junges Gemüse auf den Tisch zu bringen, eine Anspielung auf die Stärkung der Lebenskräfte im anbrechenden Frühjahr.

Dieser Tag ist seit jeher geprägt vom „Letzten Abendmahl“ und der Fußwaschung der Jünger durch Jesus. Die Kirche zeigt sich als Gemeinschaft der Versöhnung und der tätigen Nächstenliebe.

In der Bischofskirche werden Chrisam und Öle für die Taufe, Firmung, Priesterweihe und Krankensalbung geweiht. Die Pfarreien holen die hl. Öle ab, ein Zeichen der Verbundenheit aller Getauften mit dem Bischof.

Nach der Messfeier wird jeder Altarschmuck (auch Kreuze und Kerzen) entfernt. Auch das Allerheiligste wird in einer Prozession in eine Nebenkapelle gebraucht. Der Tabernakel im Altarraum bleibt offen. Die Glocken läuten bis zum Gloria in der Osternacht nicht mehr und werden durch hölzerne Ratschen ersetzt. Auch die Orgel schweigt

### **Karfreitag:**

Der Karfreitag ist der Leidens- und Todestag Jesu. „Kar“ bedeutet „Trauer“ und „Klage“

In der neunten Stunde der Todesstunde Jesu, trifft sich die Gemeinde und erinnert sich:

- Sie hört in den Lesungen und in der Passion vom Leiden und Sterben von der Grablegung Jesu
- Sie betet in den Fürbitten für die großen Anliegen der Kirche und der Welt.
- Sie verehrt des Kreuz als Zeichen des Heiles:  
z. B. durch eine Verneigung oder Kniebeuge

Die Feier endet mit einer schlichten Kommunionfeier. Eine Eucharistiefeier findet am Karfreitag nicht statt.

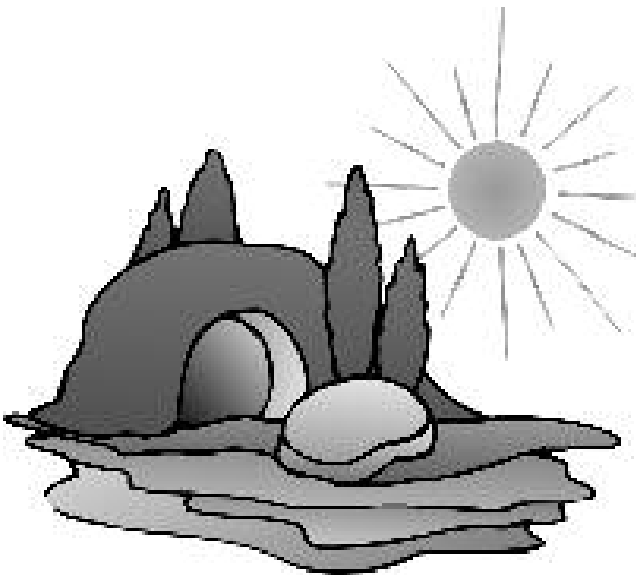
### **Karsamstag:**

Der Karsamstag ist der erste Tag nach Jesu Tod und der Tag der Grabesruhe. Es findet kein Gottesdienst und die Gläubigen beten in Stille am Grab Jesu in der Kirche.

### **Ostersonntag:**

**Halleluja!  
Christus ist wahrhaft  
auferstanden!  
Halleluja!**

Das Hochfest der Auferstehung des Herrn wird am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert. Der Name des Festes hängt vermutlich mit „Osten“ zusammen, dem Ort der Morgenröte. „Am frühen Morgen“ heißt es im Evangelium. Vor der Kirche versammeln wir uns um das Feuer, an dem die Osterkerze entzündet wird. Wir begrüßen in der Kirche Christus, das wahre Licht. An der Osterkerze entzünden wir unsere eigenen Kerzen für die Nachtwache, in der wir bei Schriftlesung und Gebet den Auferstandenen erwarten. Das festliche Gloria mit der, seit dem Gloria am Gründonnerstag verstummten Orgel und den Glocken, kündigt den Höhepunkt an: Das Halleluja, die Verkündigung des Evangeliums von der Auferstehung Jesu, und die Eucharistiefeier, die große Danksagung für unsere Erlösung. Die versammelte Gemeinde erneuert ihr Taufversprechen, und lässt sich mit dem neu geweihten Wasser besprengen. Nach der Segnung der mitgebrachten Speisen versammeln wir uns in der Familie oder mit Freunden zum Osterfrühstück.



# Die Schwarzauer Minis unterwegs

## Ministrantenwochenende in Malterlehen im Januar 2006

Seit 2001 versuchen die Schwarzauer Ministranten jährlich im Winter einen Ausflug nach Malterlehen zu machen. Dieser Ausflug soll ein Dank für den beständigen Dienst am Altar sein.

Nachdem im letzten Jahr aus Termingründen „nur“ ein Tagesausflug ins Le-goland nach Günzburg durchgeführt werden konnte waren diesmal wieder alle mit Eifer dabei, das Wochenende zu planen. Zur Vorbereitung hatte das Organisationsteam um Günni Gerstner diesmal sogar einen Informationsabend für die Eltern abgehalten. Dort wurden Bilder vom Haus gezeigt und wichtige Informationen für das Wochenende weitergegeben. Am Schluss der gut vorbereiteten Präsentation wurde das Rahmenprogramm für das Wochenende vorgestellt. So konnten sich die Eltern im Vorfeld davon überzeugen, dass es weder zu gefährlich noch zu anstrengend für die Minis werden würde.

In mehreren Sitzungen und Ministrantenstunden wurde der Ablauf, die Verpflegung, die benötigten Spiele, die Zimmeraufteilung, die Belegung der Autos für An- und Abreise und vieles mehr festgelegt.

Am Freitag, war es dann endlich soweit und fast alle trafen sich um 15:30 Uhr zur Abfahrt am Kirchplatz. Die älteren hatten extra ihre Arbeitszeiten so gelegt, dass sogar die „weitgereisten“ pünktlich da waren und in 2 Konvois konnte um 16:00 Uhr in aller Ruhe nach Malterlehen aufgebrochen werden.

Das „Jugendhaus Malterlehen“ ist ein umgebautes ehemaliges Bauernhaus, das mittlerweile ca. 40 Schlafplätze, einen Turnraum, ein großes Esszimmer und eine komplett ausgestattete Küche aufweist. Zum Haus gehört auch eine eingezäunte Wiese, die viel Platz zum Spielen bietet. das Haus gehört der Kreisjugendstelle in Bad Reichenhall und wird von einer benachbarten Bauersfamilie betreut.



Nach ruhiger Fahrt dort angekommen war der erste große Einsatz das Umsetzen der geplanten Zimmeraufteilung. Wir waren freudig überrascht als wir feststellten, dass sich seit unserem letzten Besuch 2004 die Zahl der Schlafplätze um ca. 10 erhöht hatte. So konnten wir die straffe Zimmereinteilung ein wenig lockern. Anschließend trafen sich alle im Esszimmer zur Anfangsbesprechung.

Nachdem die mitgebrachten Lebensmittel verstaut waren wurde gleich das Abendessen zubereitet: Suppenudeln in

klarer Fleischbrühe und anschließend heiße Wiener Würstchen, dazu Senf und köstliches Schwarzauer Holzofenbrot bildeten die erste Mahlzeit.

Als alle gegessen hatten und das „Kennenlernspiel“ beendet war wurde in kleinen Gruppen weitergespielt. Fang den Hut, Mensch ärgere Dich nicht und im Turnraum Tischtennis waren sofort belegt. Das mitgebrachte Tipp-Kick, das die Kinder teilweise gar nicht kannten (!?) entwickelte sich zum wahren Renner und es wurden große Fußballschlachten ausgetragen.



Nach der schon obligatorischen Nachtwanderung zur Landesgrenze nach Österreich trafen sich alle im mittlerweile umgestalteten Turnzimmer zur Meditation. Bei leiser Musik und Kerzenschein wurde eine schöne Geschichte gelesen, in der wir alle auf einen Drachenflug mitgenommen wurden.

So beruhigt war es für die Kleinen an der Zeit zum Zähneputzen und dann gingen sie auf die Zimmer. Die Größeren und die Betreuer trafen sich noch im Stüberl, spielten Tabu und besprachen die Aktivitäten des nächsten Tages.



Am nächsten Morgen waren die ersten Kleinen schon um 8:00 Uhr zum Frühstück bereit. Mit Kaffee, frischer Milch vom benachbarten Bauernhof, aufgebackenen Semmeln und dem mitgebrachten Brot wurde ein köstliches Frühstück zubereitet. Der ganze Tag wurde mit Spielen im knietiefen Schnee, Rodeln auf Mülltüten einem Tischtennisturnier und dem an „Wer wird Millionär“ abgeschauten Spiel „Wer wird Papst“ verbracht. Zur Stärkung gab es Mittags Leberkäse mit Kartoffelsalat und Abends selbstgemachte Pizzas.

Highlight des Tages war sicherlich der von Peter Glaser gestaltete Gottesdienst mit dem Thema „Entspannen“. Bei den Gedanken, wie man sich am Besten entspannt und bei den Fürbitten wurden wieder sehr schöne und auch sehr viele Beiträge von jedem der Teilnehmer beigetragen. Anschließend ging's noch mal raus in den Garten und Fackeln, Wunderkerzen, Punsch und Glühwein zauberten eine beeindruckende Atmosphäre in die klare Nacht. Erneut wurde der Tag mit einer Meditation beschlossen.

Am Sonntag lockte ein strahlend blauer Himmel nach dem Frühstück noch mal alle raus zum Rodeln. Gestärkt durch Spagetti mit Tomaten-Sahnesoße konnte anschließend das Packen und Ausräumen der Zimmer durchgezogen werden. In der Schlussbesprechung dankte Günni Gerstner allen Helfern, die dieses schöne Wochenende durch ihren Ein-



satz geplant und ermöglicht hatten und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Ministranten hieraus die Kraft und die Motivation für den laufenden Dienst am Altar schöpfen können.

Nach ruhiger Autofahrt konnten alle Kinder wieder gut und ohne Verletzungen daheim abgesetzt werden und auch die Betreuer trafen wohlbehalten an ihren Wohnorten ein. Einige konnte bei ihrem Heimweg noch den Sieg der Trostberger Chiefs in Burgau als Vertreter der „Fans vom schwarzen Schal“ anschauen.



**Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwarzau sucht zum Mai 2006 eine Reinigungskraft für das Pfarrheim!**

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 4 Stunden.  
Die Reinigungszeit ist von den Veranstaltungen im Pfarrheim abhängig und sollte deshalb sehr flexibel sein.

Bewerbungen bitte an unser Pfarrbüro unter der Telefonnummer (0 86 21) 98 37 0 / Fax: (0 86 21) 98 37 19.

**Bewerbungen aus dem Gemeindebereich haben Vorrang!**

# Steckbrief des Pfarrverbandes

## **Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwarzau**

Pfarrverbandsbüro: Kirchenstr. 4 Tel: (0 86 21) 98 37-0  
Irmgard Kaltenhauser, 83308 Trostberg Fax: (0 86 21) 98 37 19  
Elisabeth Penkner

eMail: pfarramt.schwarzau@t-online.de, Internet: www.pfarrei-schwarzau.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr  
Dienstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Pfarrer: Pater Friedrich Tel: (0 86 21) 98 37-0  
Zolnierczyk OFM conv

Seelsorger: Pater Kalikst Tel: (0 86 21) 24 83  
(Oberfeldkirchen / KrKH) Szulist OFM conv

### *Sprechstunden der Seelsorger nach Vereinbarung*

Kirchenmusik: Stefan Franek (Organist)  
Walter Zimmermann (Kirchenchor)  
Stephanie Englmaier (Rhythmuschor)  
Rosa Illguth (Frauenchor)

Mesner:  
Stefan Franek (Liturgie)  
Ulla Hellwig (Kirchenschmuck)

Hausmeister:  
Heinrich Grund

PGR-Vorsitzender:  
Günther Gerstner

Kirchenpfleger:  
Hans Aitl

---

## **Kindergarten „Arche Noah“**

Kirchenstr. 2  
83308 Trostberg

Leitung:  
Monika Unterpaintner

Tel: (0 86 21) 25 45  
Fax: (0 86 21) 64 69 01

kindergarten.schwarzau@t-online.de  
<http://pfarrei-schwarzau.de/kindergarten>

---

## **Lindach - St. Peter und Paul**

Lindach 23  
83308 Trostberg

Mesnerin:  
Annelies Voglmaier

Kirchenmusik: Rosa Illguth (Kirchen- und Kinder-  
chor), Heidi Zimmermann (Chorleiterin)

Kirchenpfleger:  
Korbinian Obermayer

PGR-Vorsitzender:  
Korbinian Obermayer

---

## **Oberfeldkirchen - St. Thomas**

Tinninger Str. 11  
83308 Trostberg

Mesner: Anton Hell + Konrad Unterpaintner

Kirchenmusik:  
Johann Schmidhuber

Kirchenpfleger:  
Konrad Unterpaintner

PGR-Vorsitzende:  
Elisabeth Schöttner

# Gottesdienstordnung im Pfarrverband:

- Dienstag** 08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen  
18.30 Uhr Rosenkranz Schwarzau  
19.00 Uhr Messfeier Schwarzau
- Mittwoch** 18.30 Uhr Rosenkranz Lindach  
19.00 Uhr Messfeier Lindach
- Donnerstag** 07.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen  
08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen  
17.00 Uhr Rosenkranz Schwarzau  
(jeden 1. Do im 18.00 Uhr Aussetzung  
Monat in 18.30 Uhr Rosenkranz (17:00 Uhr kein Rosenkranz!)  
der Schwarzau) 19.00 Uhr Messfeier f. Priesterberufe, Schwarzau  
(jeden 1. Do im 08.00 Uhr Messfeier  
Monat in OFK) anschl. Gebetsstunde für geistl. Berufe  
(jeden 3. Do. im der Rosenkranz in der Schwarzau entfällt  
Monat) 19:30 Uhr Eucharistische Anbetung i. d. Schwarzau
- Freitag** 09.00 Uhr Messfeier Schwarzau  
Herz-Jesu-Freitag:  
09.00 Uhr Messfeier mit Aussetzung  
und eucharistischem Segen Schwarzau
- Samstag** 09.30 Uhr Messfeier Altenheim  
17.30 Uhr Rosenkranz Schwarzau mit Segen  
November - März 15.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen  
16.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen  
April - Oktober 18.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen  
19.00 Uhr Messfeier  
Jeden 2. Sa. 19.00 Uhr Messfeier Lindach
- Sonntag** 08.30 Uhr Messfeier Lindach  
08.45 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen  
**10.00 Uhr** Messfeier Schwarzau  
10.00 Uhr Messfeier Krankenhauskapelle

## **Impressum**

Herausgeber: Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt  
Kirchenstr. 4, 83308 Trostberg  
Endredaktion: Hans Aitl  
Druck: LEO-Druck Stockach; Auflage: 1150 Stück  
Nächster Erscheinungstermin: **Sommer 2006**  
Redaktionsschluss ist am **16.07.2006**